

Grosser Bahnhof

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-953276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

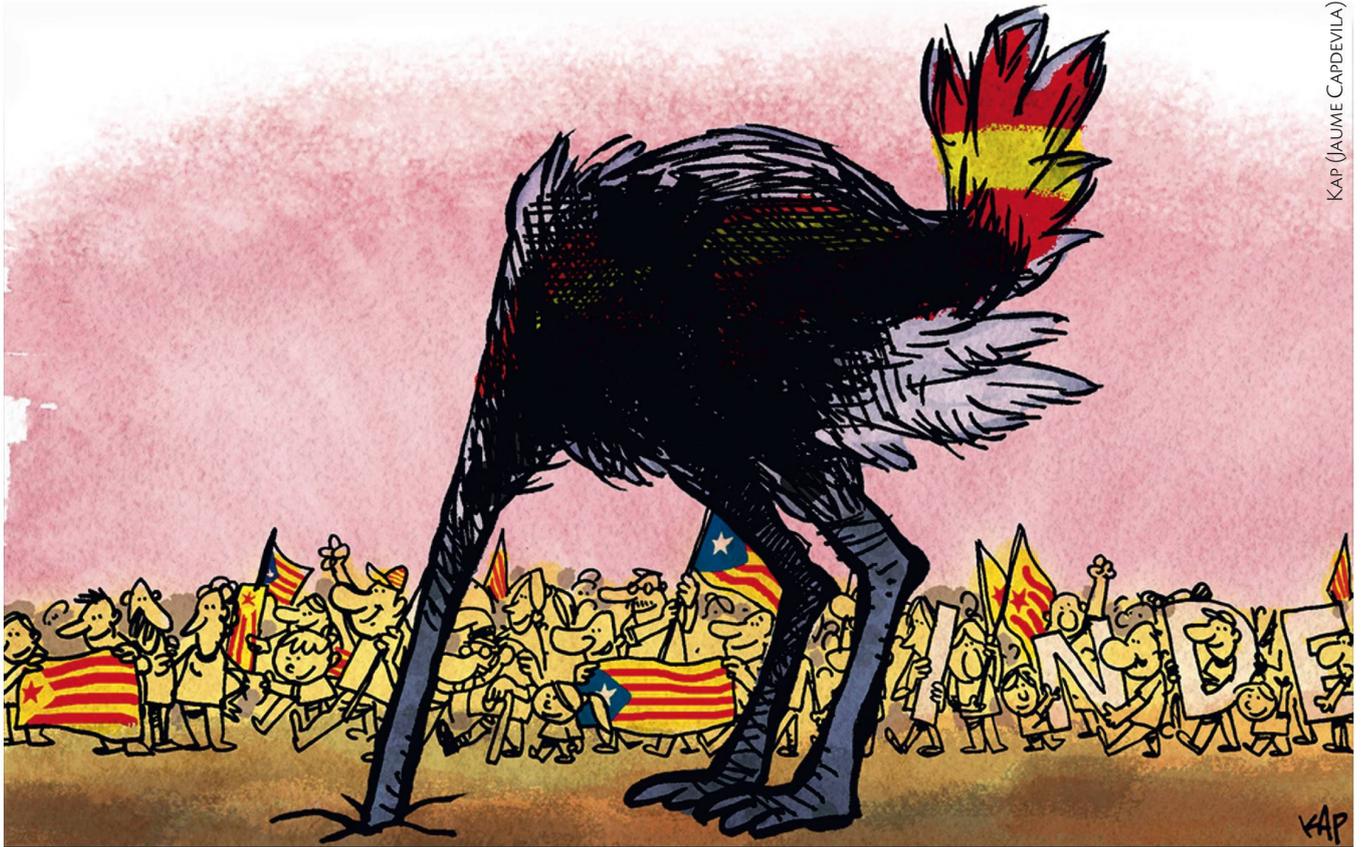
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mariano Rajoy in Katalonien



KAP (JAUME CAPEDEVILA)

Grosser Bahnhof

Die schlechte Nachricht zuerst: Bis 2040 rechnet der Bund mit einer Passagierexplosion. Dschihadisten mit Sprengkörpern haben im Zug wirklich nichts verloren. Sie könnten, wenn sie sich als Passagier zur Explosion bringen, andere gefährden. Dann die gute Nachricht: Doris Leuthard will im Zuge des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur die Bahn digitalisieren. Endlich: Nachdem alte Zöpfe wie die Analog-Telefonie abgeschnitten werden, hält das Digitalzeitalter endlich auch beim Bahnverkehr Einzug. Vielleicht sogar Zwei Zug! Endlich: Digitalanzeigen am Bahnhof statt der alten Bahnhofsuhr mit dem nervenden Sekunden-ticker. Sparpotenzial ist im Bereich Personenverkehr ausgewiesen. Und zwar bei den Personen im Verkehr, genauer: den Zugführern. Einverstanden, das sind geradlinige Arbeiter, die immer nur ein Ziel vor Augen haben. Genau deswegen findet die Verkehrsministerin: So was kann jeder Selecta-Automat. Die Zukunft gehört dem selbstfahrenden Zug! Das weiss doch jedes Kind! Zumindest jedes Kind, das mit Modelleisenbahnen spielt. Oder haben Sie da schon je

gesehen, dass ein Mensch im Führerstand steht? Am Anfang stand jedem Zug die filterlose Zigarette. Dann kam der führerlose Zug.

Wortschatz

Tikitaka

Das Wort wurde in den neuen Duden aufgenommen. Ab 2008 taucht es in den Schweizer Zeitungen auf. Andrés Montes, der spanische Fussballreporter, hat diesen Fussballausdruck erfunden, um das Kurzpaspaspiel der spanischen Nationalmannschaft während der WM 2006 zu charakterisieren. Er dachte dabei an «tiqui taca», spanisch für Klick-Klack-Kugeln. Es stimmt also nicht, dass nur noch Anglizismen im Duden stehen, sondern neben Caudillo, Fiesta, Finca und Tortilla finden wir einen weiteren Hispanismus. MAX WEY



NEBIPEDIA

Wenn der Zug mal abgefahren ist, ist er eben nicht aufzuhalten, wie jüngst mehrere Entgleisungen zeigten.

No Stress

Eine Studie, die in letzter Minute fertig wurde, hat 150 Städte weltweit auf Stress untersucht. Der «Stressreiche-Städte-Index» setzt Bern im globalen Vergleich auf Platz 4 – damit ist Bern zudem stressfreiste Stadt der Schweiz. Die Befragten wurden mit Fragen wie «Sind Sie jetzt gerade gestresst? Ist Ihnen klar, dass Sie mit Ihrer Antwort vor der ganzen Welt füdliblutt dastehen?» ganz bewusst gestresst. In Bern gibt man Fremden auf so Fragen gar keine Antwort. Die Bundesberner Beamten hatten zur Beantwortung des Fragebogens eine Fristerstreckung eingereicht, weil sie zuerst ein Komitee bilden mussten. Kriterien für die Stress-Resistenz der Stadt sind:

1. — **Die psychische Gesundheit:** Wie man ja weiss, hat der Berner eine sehr robuste Bären-Natur. Er findet ein Burn-out viel zu anstrengend.